



Kreisträte genehmigen eine halbe Million Euro für neue Technik

Die Kreisklinik Würth ist und bleibt ein Vorzeigebetrieb des Landkreises Regensburg. Als klares Bekenntnis hierzu sollen die 500 000 Euro an freiwilligen Leistungen verstanden sein, die der Kreisausschuss am Dienstag für neue Medizin- und Gebäudetechnik sowie die Weiterentwicklung der

Digitalisierung genehmigt hat. In dem einstimmig gewährten Investitionszuschuss für das Jahr 2021 sind unter anderem folgende Posten enthalten: OP-Ausstattung im Wert von 94 000 Euro, ein OP-Turm für Gallenblasenoperationen (40 000 Euro), drei neue Ultraschallgeräte (55 000 Euro) oder eine Wasserent-

härtungsanlage für 36 000 Euro. Auch neue PC-Soft- und Hardware wird beschafft. Das System Adanova dient zum Ausbau der digitalen Patientenkurve, hierfür stehen 20 000 Euro bereit, 30 000 Euro sind es für die Blutbank CGM-VT und für weitere 75 000 Euro werden Eingangsrechnungen und Finanzbuch-

haltung digitalisiert. Nicht unwichtig für die Genesung der Patienten ist eine harmonische Außengestaltung des Klinikums und jetzt, wo die größeren Bautätigkeiten erfolgreich abgeschlossen sind, wurden noch 150 000 Euro für die Neugestaltung der Außenanlagen veranschlagt.

Foto: Franz Nopper